

Als man gegen den Berg stürzte, eilte das Fußvolk ebenfalls über Hals und Kopf von bannen, und so zerstreute sich das Heer wie eine Herde Schafe, in welche der Wolf eindringt. Im Verlaufe einer Stunde war alles entschieden. Leichtes und schneller ist wohl noch nicht ein so wichtiger Sieg errungen worden, als auf dem weißen Berge.

Friedrich mußte nichts von dem Untergange seines Glückes. In behaglicher Ruhe hatte er mit seiner Gemahlin an der Mittagstafel geschmaust und wollte nun zu seinen Scharen zurückkehren. Ein Unglücksbohrer kam ihm ohne Hut entgegen gesprengt und rief ihm zu: „Die Schlacht ist verloren!“ Friedrich kehrte bestürzt in die Stadt zurück und begann mit dem Sieger zu unterhandeln. Da dies ohne Erfolg blieb, so verließ er, selbst seine Papiere, seine Kleinodien und seine Krone im Stiche lassend, mit seiner Gemahlin Prag und eilte nach Holland, wo er in stiller Zurückgezogenheit Zeit hatte, über seine Thatereien und seine Schwäche nachzudenken.

Prag ergab sich und endlich fiel auch das ganze Land in die Hände der Sieger. Nun wagte es der Kaiser sogar, Friedrich und die mit ihm verbündeten Fürsten eigenmächtig, ohne vorher die Kurfürsten gehört zu haben, in die Kerk zu erklären. Gleichzeitig entbrannte auch des Kaisers Horn über das eroberte Böhmen. Nur allein in Prag wurden 24 hochgestellte Männer, die sich unter Friedrich durch Wort und That ausgezeichnet hatten, durch das Schwert und 3 durch den Strang hingerichtet. Die evangelischen Kirchen wurden vergeschlossen und verriegelt, oder zum katholischen Gottesdienste eingerichtet, oder wohl gar zerstört. Den Majestätsbrief erklärte der Kaiser für ungültig, verbrannte das Siegel an demselben und den Brief selbst zerschnitt er mit eigener Hand. Muthürstige Dragoner durchzogen das Land, und wer nicht in die katholische Kirche zurückkehren wollte, wurde ohne Gnade und Barmherzigkeit niedergeschossen. Tausende und aber Tausende verloren Hab und Gut, 30000 Familien, die man vorher an den Bettelstab gebracht, wanderten aus und sandten in Sachsen und Brandenburg ihr zweites Vaterland. Welch unglückliches Volk hat doch früher blinde Verfolgungssucht über die Menschen gebracht! Und warum haßte, verfolgte, ja mordete man einander? Um des verschiedenen Glaubens willen. Dies war freilich kein Glaube, der durch die Liebe thätig ist.

- b) Die Lausitzer werden Sachsen einstellend überlassen. Schlacht bei Catter in Graunshorn, 1636. Wallensteins Auftreten. Konstitutionsakt. Vorstellungen unsere Kurfürsten an den Kaiser.

Die sachen geschälberten Vorgänge öffneten unserm Kurfürsten die Augen. Wiederholt erinnerte er den Kaiser an sein gegebenes